

Anders als gedacht

Mit roter Tinte

Referent	Christliche Schriftenverbreitung
Länge	00:05:16
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/csv002/anders-als-gedacht

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] Mit roter Tinte Nach dem Tod eines schottischen Arztes wurden die Bücher überprüft. Dabei fand man etliche Rechnungen, auf denen mit roter Tinte geschrieben stand, Schuld erlassen, weil Patient zu arm.

Dieser weise alte Arzt wollte seine armen Patienten nicht zum Bezahlen zwingen. Wenn sie nichts hatten, um ihre Rechnungen zu begleichen, dann erließ er sie ihnen. Seine Frau war allerdings nicht derselben Ansicht wie er, denn sie verlangte nach seinem Tod, dass auch diese rot überschriebenen Rechnungen bezahlt werden müssten. Und so wandte sie sich ans Gericht. Der Richter fragte sie, ist dies rot geschriebene die Handschrift ihres Mannes? Ja, antwortete sie.

Darauf erwiderte ihr der Richter, dann gibt es kein Gericht im ganzen Land, das für die Rechnungen, auf denen Schuld erlassen geschrieben steht, das Geld eintreiben könnte.

[00:01:02] Genauso ist es, wenn Jesus Christus mit seinem am Kreuz von Golgatha vergossenen Blut unter meine Sündenrechnung das Wort vergeben schreibt. Dann bin ich frei, frei von Gericht und Hölle.

Dann habe ich die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen nach dem Reichtum seiner Gnade. Epheser 1, Vers 7 Wie können wir in den Himmel kommen? Nur durch den Herrn Jesus, nur durch sein Blut. Viele wollen sich einen Weg der Erlösung schaffen durch die Entwicklung ihres eigenen Charakters. Andere hoffen, dass sie durch ihre eigenen Philosophien errettet werden. Sie sagen, dass sie ihren eigenen Glauben haben. Andere weisen ihre guten Taten vor und wieder andere ihre verschiedenen christlichen Dokumente. Aber das sind alles irriige Vorstellungen. Im Himmel werden nur begnadigte Sünder sein, denen hier und heute göttliche Vergebung zuteil wurde. Und wie bekommt man diese Sündenvergebung? [00:02:02] Gott selbst hat das Entscheidende getan. Er sandte seinen Sohn auf diese Erde. Und überlege einmal, welchen ungeheuren Preis der Herr Jesus bezahlen musste, damit er nicht über unsere Sündenrechnung schreiben konnte. Schuld vergeben, weil sie zum Bezahlen zu arm sind. Denkt daran, wie der Heiland im Garten Gethsemane auf sein Antlitz niederfiel und in großem Seelenkampf betete.

Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kerlchen mir vorüber. Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. Matthäus 26, Vers 39 Und dann erst am Kreuz auf Golgatha. Dort trieben ihm rohe Menschen Nägel durch Füße und Hände. Dort erduldet er unsagbare Qual und abgrundtiefen Spott und wurde von Gott verlassen. Warum? Warum?

Die Antwort lautet, um die Rechnung zahlungsunfähiger Sünder zu bezahlen, [00:03:02] um Gottes Gerechtigkeit in vollem Licht erstrahlen zu lassen. Deshalb schreibt der Apostel Paulus, Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes zum Heil jedem Glaubenden, denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart. Römer 1, die Verse 16 und 17 Er sagt nicht, denn Gottes Liebe wird darin offenbart, obwohl das auch wahr ist.

Aber hier zeigt uns Gottes Wort, dass die gute Botschaft dem Felsengrund göttlicher Gerechtigkeit verkündigt werden kann. Gott kann dem Sünder wirklich vergeben und gleichzeitig seine göttliche Gerechtigkeit völlig wahren. Gott nimmt die Sünde nicht leicht und übersieht keine einzige, seine Sünden in Gedanken, Worten oder Taten. Aber wie kann er dann gerecht sein und gleichzeitig dem Sünder vergeben? Gott kann es tun, weil er seinen sündlosen Sohn als das wahre und vollkommene Opfer Iansandte.

[00:04:03] Wer sein Leben in diesem Lichtstrahl göttlicher Heiligkeit und Gerechtigkeit sieht, erkennt, dass er ohne den Herrn Jesus für ewig verloren ist. Das führt zu Buße, zu echter Umkehr. Dem quillt der Notschrei aus dem Herzen, O Gott, sei mir dem Sünder gnädig.

Lukas 18, Vers 13 Und der, nur der, wird auch die Liebe, die vergebende Liebe Gottes erfahren.

So ist das Opfer Jesu Christi die einzige Basis, auf welchem Gott mir, dem Sünder, vergeben kann. Der Herr Jesus kam als Mensch auf diese Erde. Er, der völlig Sündlose, ging für Sünder in das Gericht und in den Tod. Aber er ist leibhaftig auferstanden. Und er wird wiederkommen.

Das ist Evangelium.

Das ist gute Botschaft.

Jesus lebt.

Er hat gesiegt.

[00:05:02] Wer kann seinen Ruhm verkünden? Meine Sünd im Grabe liegt. Keine Schuld ist mehr zu finden. Ja, er lebt. Ich sterbe nicht.

Denn sein Tod war mein Gericht.